

Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Aktive Mobilität: Bewegung in Freizeit und Alltag (BMK Stiftungsprofessur Aktive Mobilität: Bewegung in Freizeit und Alltag)

Am Institut für Sportwissenschaft der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Innsbruck ist eine

Universitätsprofessur für Aktive Mobilität: Bewegung in Freizeit und Alltag (BMK Stiftungsprofessur Aktive Mobilität: Bewegung in Freizeit und Alltag)

gemäß § 98 UG zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen einer Stiftungsprofessur, gefördert durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK).

Aufgaben

Vertretung des Bereichs „Aktive Mobilität: Bewegung in Freizeit und Alltag“ in Forschung und Lehre. Die Forschungsschwerpunkte sollen in der interdisziplinären Mobilitätsforschung, insbesondere im Bereich der Förderung aktiver Mobilitätsformen und der damit verbundenen Bewegung in Freizeit und Alltag an den Schnittstellen mit Gesundheit, Klima und Wirtschaft (insbesondere Tourismus), liegen.

Gesucht wird eine herausragende Persönlichkeit, die im Bereich der aktiven Mobilität in mindestens einem der Forschungsfelder „Sport, Bewegung und Gesundheit“, „Mobilität und Verkehr“ oder „Wirtschaft und Gesellschaft“ bereits über Erfahrungen durch einschlägige, auch internationale, Publikationen in anerkannten Organen, darunter solche mit Peer Review, verfügt, und die Bereitschaft zeigt, diesen interdisziplinären Forschungsbereich weiter auszubauen.

Die enge Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsbereichen am Institut für Sportwissenschaft, den fakultären Forschungsschwerpunkten „Gesundheit und Prävention über die Lebensspanne“ und „Alpnsport“ sowie die Mitwirkung im fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkt „Tourismus und Freizeit“, insbesondere auch in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich „Intelligente Verkehrssysteme“, wird erwartet und soll in der Bewerbung dargestellt werden. Zudem sollte eine Kooperation mit der öffentlichen Hand bzw. der Wirtschaft aufgebaut werden, insbesondere auch mit den Institutionen, die bereits als Förderinnen / Förderer und Unterstützerinnen / Unterstützer der Stiftungsprofessur aufgetreten sind bzw. noch durch die Professur gewonnen werden können. Wünschenswert sind Projekterfahrungen mit Praxisbezug.

In der Lehre soll der Bereich „Aktive Mobilität: Bewegung in Freizeit und Alltag“ mit dem Schwerpunkt „Entwicklung und Implementation von aktiver Mobilität als klima- und gesundheitsförderliche Bewegung“ in den einschlägigen Studienangeboten der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft abgedeckt werden. Darüber hinaus wird eine Beteiligung an geeigneten Bachelor- und Masterprogrammen anderer Fakultäten sowie die Initiative und Mitarbeit in der Planung und Umsetzung eines fakultätsübergreifenden Master-Studiums „Active Mobility“ vorausgesetzt.

Eine persönliche Einbindung in der akademischen Selbstverwaltung wie in Arbeitsgruppen auf Instituts- und Fakultätsebene stellen einen weiteren fixen Bestandteil dieser Professur dar.

Anstellungserfordernisse

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Leistung;
- c) Forschungserfahrung im Bereich der aktiven Mobilität in einem oder mehreren der Bereiche: „Sport, Bewegung und Gesundheit“; „Mobilität und Verkehr“; „Wirtschaft und Gesellschaft“
- d) einschlägige Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- e) ausgewiesene Kompetenz in sozial-, sport-, wirtschafts- und/oder verkehrswissenschaftlichen Methoden;
- f) Nachweis der Einbindung in die einschlägige Forschung durch internationale Publikationen, Kontakte und Erfahrungen;
- g) interdisziplinäres Arbeiten vorzugsweise in den Bereichen Mobilitäts-, Sport-, Gesundheits- oder Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Tourismus);
- h) Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung von Forschungsmitteln;
- i) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- j) Qualifikation zur Führungskraft;
- k) die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen mittelfristig auf Deutsch und Englisch abzuhalten.

Bewerbungen müssen bis spätestens

26.06.2024

an der Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer:innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 6.362,50/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges; Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte; Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten, ein Lehrekonzept und die fünf wichtigsten Arbeiten (Volltext). Die Bewerbungsunterlagen sind digital (E-Mail mit pdf-Anhang) beizubringen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen/>

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl

R e k t o r i n